



Turnierbedingungen

Für alle Turniere, die vom Golf- und Landclub Schloss Liebenstein e.V. ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten diese Turnierbedingungen.

A. Platzregeln

1. Regeln / Platzregeln / Ausschreibung

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des DGV und den jeweils veröffentlichten Platzregeln. Das Turnier wird nach dem World Handicap System ausgerichtet. Einsichtnahme ist im Sekretariat möglich.

2. Spezifikation der Schläger und des Balls

Es gelten die Musterplatzregeln G-1 und G-3.

3. Spielgeschwindigkeit (vgl. Regel 5.6):

Für jedes Loch wird eine maximale Spielzeit angegeben, basierend auf der Länge und dem Schwierigkeitsgrad des Lochs. Die maximale Spielzeit für die Beendigung der Runde wird durch die Spielleitung vor dem Turnier bekannt gegeben. Der Spieler hat sicherzustellen, die Richtlinien für zügiges Spiel (Regel 5.6) zu kennen. Die Richtlinien für zügiges Spiel werden strikt durchgesetzt (s. Ziffer A 3 der Turnierbedingungen).

Strafe für Verstoß gegen die Richtlinien:

Strafe für den 1. Verstoß: Verwarnung

Strafe für den 2. Verstoß: Ein Strafschlag

Strafe für den 3. Verstoß: Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoß.

Strafe für den 4. Verstoß: Disqualifikation.

Definition von „Position verloren“

Von der als erste startende Gruppe wird angenommen, dass sie ihre „Position verloren“ hat, falls die addierte Zeit der Gruppe zu irgendeiner Zeit während der Runde die für die gespielten Löcher erlaubte Zeit überschreitet. Von jeder folgenden Gruppe wird angenommen, dass sie ihre „Position verloren“ hat, wenn sie die Zeit eines Startintervalls hinter der Vordergruppe zurück liegt und die für die gespielten Löcher erlaubte Zeit überschritten hat.

Verfahren, wenn eine Gruppe die Position verloren hat

a) Referees werden die Spielgeschwindigkeit beobachten und entscheiden, ob die Zeit einer Gruppe gemessen wird, die ihre Position verloren hat. Es wird geprüft, ob es aktuell mildernde Umstände gibt, zum Beispiel ein länger dauernder Regelfall, ein verlorener Ball, ein unspielbarer Ball usw. Wird die Zeit der Spieler gemessen, erfolgt die Zeitnahme für jeden Spieler der Gruppe einzeln und durch den Referee wird jedem Spieler mitgeteilt, dass er seine Position verloren hat und seine Zeit gemessen wird.

In besonderen Fällen darf auch nur die Zeit eines einzelnen Spielers oder von zwei Spielern in einer Gruppe von drei Spielern gemessen werden.

- b) Die für jeden Schlag erlaubte Höchstzeit ist 40 Sekunden. 10 weitere Sekunden werden dem Spieler zugestanden, der zuerst:
- a) einen Abschlag auf einem Par 3 Loch;
 - b) einen Schlag zum Grün;
 - c) oder einen Chip oder Putt spielt.

Die Zeitnahme beginnt, sobald ein Spieler ausreichend Zeit hatte, seinen Ball zu erreichen, er mit dem Spiel an der Reihe ist und ohne Behinderung oder Ablenkung spielen kann. Die Zeit zum Bestimmen der Entfernung und zur Wahl eines Schlägers zählt als Zeit, die für den nächsten Schlag benötigt wird.

Auf dem Grün beginnt die Zeitnahme, sobald der Spieler genügend Zeit hatte, den Ball aufzunehmen, zu reinigen und zurückzulegen, Beschädigungen auszubessern, die seine Spiellinie behindern und lose hinderliche Naturstoffe in der Spiellinie zu entfernen. Zeit zum Betrachten der Spiellinie von einer Stelle hinter dem Loch und/oder hinter dem Ball zählt als Zeit die für den nächsten Schlag benötigt wird.

Die Zeitnahme beginnt in dem Augenblick, in dem der Referee entscheidet, dass der Spieler an der Reihe ist und ohne Behinderung oder Ablenkung spielen kann. Die Zeitnahme endet, wenn eine Gruppe wieder in Position ist und dies den Spielern entsprechend mitgeteilt wird.

Strafe für Verstoß gegen die Platzregel:

Strafe für den 1. Verstoß: Verwarnung

Strafe für den 2. Verstoß: Ein Strafschlag

Strafe für den 3. Verstoß: Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoß.

Strafe für den 4. Verstoß: Disqualifikation.

Verfahren, wenn eine Gruppe während derselben Runde erneut die Position verliert:

Hat eine Gruppe mehr als einmal während einer Runde ihre „Position verloren“, wird das oben genannte Verfahren jeweils fortgesetzt und nicht neu gestartet.

Ready Golf

Spielen Sie im Zählspiel auf sichere und verantwortungsbewusste Weise „Ready Golf“.

- Im Zählspiel sollte „Ready Golf“ gespielt werden. Dies muss stets auf sichere und verantwortungsbewusste Art und Weise erfolgen.
- Spielen Sie, wenn Sie bereit sind – Sie müssen nicht warten, bis der am weitesten entfernten Ball gespielt wurde.
- Spielen Sie z. B. „Ready Golf“ wenn
- der weiter entfernte Spieler über einen schwierigen Schlag nachdenkt,
- ein Spieler mit längeren Schlägen wartet, bis das Grün frei wird,
- auf dem Abschlag der Spieler mit der Ehre noch nicht bereit ist,
- Sie helfen, nach einem verlorenen Ball zu suchen.
- Sie können von einem Referee zu „Ready Golf“ aufgefordert werden, wenn Ihre Gruppe in Rückstand gerät.
- Sofern es möglich ist, machen Sie andere Spieler in der Gruppe darauf aufmerksam, dass Sie zuerst spielen.

4. Unterbrechung des Spiels; Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung wegen Gefahr:

Sofortige Unterbrechung: ein langer Sirenenton

Normale Unterbrechung: drei kurze Sirenentöne

Wiederaufnahme des Spiels: zwei kurze Sirenentöne

Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7a).

5. Üben (Nachputten) (Regel 5.2 und 5.5)

Regel 5.2b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert:

Das Üben auf dem Platz am Turniertag eines Zählspiels vor der Runde und/oder bei mehrtägigen Turnieren zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für den 1. Verstoß: Grundstrafe.

Strafe für den 2. Verstoß: Disqualifikation.

Regel 5.5.b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert: Ein Spieler darf keinen Übungsschlag (z. B. „Putten oder Chippen“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe.

6. Benutzung motorisierter Beförderungsmittel

Bei clubinternen Turnieren ist die Golfwagen/Cartbenutzung möglich, abhängig von Verfügbarkeit und Platzzustand.

7. Golfschuhe

Es dürfen nur Golfschuhe ohne Metallspikes benutzt werden

8. Beendigung von Turnieren

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet. Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses an die Spielleitung als beendet oder – falls nicht geschehen – mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der betreffenden Spielpaarung für die nächste Runde.

9. Änderungsvorbehalte der Spielleitung

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start der jeweiligen Runde das Recht,

- die jeweiligen Platzregeln abzuändern,
- die festgelegten Startzeiten zu verändern,
- die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben. Nach dem ersten Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

10. Dopingverbot

Es besteht Dopingverbot. Das Nähere, insbesondere den Dopingbegriff und mögliche Sanktionen im Falle eines Verstoßes, regeln die Satzung und die Anti-Doping-Ordnung des BWGV.

11. Verstoß gegen Verhaltensvorschriften (Regel 1.2)

Sanktionen während des Turniers durch die Spielleitung ergänzend zu Regel 1.2a gilt:

Verhaltensvorschriften für Turniere

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

Als Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Mit dem Trolley zwischen Grün und daran angrenzendem Bunker hindurchzufahren bzw. über das Vorgrün zu fahren.
- Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen bzw. den Schläger oder Einrichtungen des Platzes zu beschädigen.
- Einen Schläger zu werfen.
- Einen anderen Spieler während des Schlags durch Unachtsamkeit abzulenken.
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken oder Divots nicht zurückzulegen.

Strafe für Verstoß:

Erster Verstoß: Ein Strafschlag

Zweiter Verstoß: Grundstrafe

Dritter Verstoß: Disqualifikation

Als schwerwiegendes Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Absichtlich ein Grün erheblich zu beschädigen.
- Abschlagmarkierungen oder Auspfähle zu versetzen.
- Einen Schläger in Richtung einer anderen Person zu werfen.
- Einen anderen Spieler absichtlich während seines Schlags abzulenken.
- Wiederholte Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten.
- Personen zu gefährden oder zu verletzen.

Strafe für Verstoß: Disqualifikation

Die Strafe für ein schwerwiegendes Fehlverhalten wird ggf. auch nach dem Turnier von der Spielleitung verhängt.

12. Aus (Regel 18.2)

Sind durch weiße Pfähle, Zäune oder Mauern gekennzeichnet. Sofern weiße Linien auf dem Boden die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.

13. Spielverbotszonen (Regel 2.4)

Sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Das Spielen daraus ist verboten. Ein Betreten kann als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden. Ein Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel (16 oder 17) in Anspruch nehmen.

Liegt der Ball außerhalb einer Spielverbotszone im Gelände, im Bunker oder auf dem Grün, aber eine Spielverbotszone beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Stands oder beabsichtigten Schwungs des Spielers, muss der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren. Ist das Betreten einer Spielverbotszone verboten, kann das Betreten der Spielverbotszone als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden.

14. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Boden in Ausbesserung, unbewegliche Hemmnisse, Regel 16.1)

- a) Jede Fläche, die durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet ist. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
 - b) Frisch verlegter Soden
 - c) Mit Kies verfüllte Drainagegräben
- Behinderung gilt nicht als gegeben, wenn ein Tierloch nur den Stand des Spielers behindert.
Unbewegliche Hemmnisse sind u. a. mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen.

15. Stromleitungen

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Stromleitung innerhalb der Platzgrenzen getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (s. Regel 14.6).

16. Strafen

Sofern die Golfregeln keine andere Strafe vorsehen, gilt: Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Grundstrafe

Hinweis:

- Rückgabe der Scorekarte in der Scoring-Area.
- Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler diesen Bereich verlassen hat.
- Es wird dringend empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnissen zu vermeiden.
- Es gelten die BWGV-Verhaltensvorschriften gemäß Regel 1.2, die in der vollständigen Ausgabe der Platzregeln eingesehen werden können.

B. Sonstige Ausschreibungskriterien / Teilnahmebedingungen

1. Ausschreibung

Die vom Club für die Saison geplanten Wettspiele werden im Jahresspielplan veröffentlicht. Für Einzelheiten der Austragung ist eine spezielle Ausschreibung oder die vor Durchführung am Schwarzen Brett angeschlagene Ausschreibung verbindlich. Aus ihr geht hervor:

- die Spielform des Wettspiels und die Art der Vorgabe und Vorgabenwirksamkeit.
- die Teilnahmeberechtigung und die Preis- bzw. Vorgabengruppen
- die Kennzeichnung „offenes“ oder „clubinternes“ Wettspiel
- die Höhe der Meldegebühr und der Anmeldeschluss

2. Meldeliste

Gleichzeitig mit der Ausschreibung (2 Wochen vor dem Wettspiel) wird am Schwarzen Brett und im Onlineportal des Golfclubs eine Nennliste zum Aushang gebracht, in die sich Bewerber mit Mitgliedernummer, Name, Vorname und Spielvorgabe eintragen. Bewerber, die keine Clubmitglieder sind, tragen außerdem ihren Heimatclub ein.

3. Startliste

Nach Meldeschluss wird durch die Spielleitung eine Startliste erstellt, aus der ersichtlich ist

- Name und Spielvorgabe für alle Bewerber, sowie ihre Zusammenstellung in Gruppen
- genaue Startzeiten für alle Bewerber
- nach Vorgabe eingeteilte Bewerbergruppen (Klassen)
- die Mitglieder der Spielleitung

In besonders gelagerten Ausnahmefällen kann die Spielleitung nach Meldeschluss (gem. Spiel- und Wettspielordnung des DGV) noch Bewerber in die Startliste aufnehmen.

4. Teilnehmer

Jeder Teilnehmer an einem Turnier (Bewerber) ist verantwortlich für

- die Entrichtung seiner Nenngebühr vor Beginn des Wettspiels (auch bei Nichtteilnahme, falls er seine Bewerbung nicht vor Meldeschluss zurückgezogen hat)
- die Richtigkeit der Eintragung auf seiner Zählkarte
- das genaue Einhalten seiner Startzeit

Jeder Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass seine Daten auf der Start- und Ergebnisliste verarbeitet und veröffentlicht werden.

5. Zählkarte

Die persönliche Zählkarte muss – sofern durch die Spielleitung nicht anders bestimmt - im Clubsekretariat abgeholt und nach Beendigung der Runde dort wieder unverzüglich abgegeben werden.

6. Stechen

Wenn nichts anderes in der Ausschreibung vorgesehen ist, entscheiden bei gleichen Ergebnissen im 18-Loch-Turnier die besser gespielten 9, 6, 3, 1 Löcher in der Reihenfolge nach dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9, gem. Vorgabenverteilungsschlüssel (DGV Leichteste/Schwerste).

Im 9-Loch-Turnier entscheiden die letzten Löcher.

7. Spielleitung

Die Spielleitung ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Turniere. Sie kann im Zuge dieser Aufgabe

- den Platz ganz oder teilweise für Nichtteilnehmer am Turnier sperren.
- über die Durchführung, Weiterführung und Annullierung von Turnieren entscheiden
- Änderungen in der Zusammenstellung von Gruppen vornehmen
- alle sonstigen Maßnahmen für den geregelten Ablauf des Turnieres ergreifen

Die Spielleitung ist nicht verantwortlich für Nachteile, die Bewerber durch Unkenntnis dieser Turnierbedingungen erleiden.

8. Regelentscheidungen durch die Spielleitung

Sofern nicht durch Platzrichter entschieden wurde, entscheidet die Spielleitung über strittige Fälle nach Regel 20.2a.

Einsprüche, die Auswirkung auf das Ergebnis haben, müssen bis spätestens 30 Minuten nachdem der letzte Turnierteilnehmer das 18. (bzw. 9.) Grün verlassen hat eingebracht werden.

9. Beendigung von Turnieren

Ein Turnier gilt als beendet, wenn die Spielleitung das Ergebnis offiziell bekannt gegeben hat.

10. Ergebnisliste

Nach der Siegerehrung eines Turnieres wird eine Ergebnisliste für einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden am Schwarzen Brett veröffentlicht.

11. Datenschutzerklärung

Der Teilnehmer erklärt sich mit seiner Anmeldung zum Wettspiel mit einer Verwendung seiner persönlichen Daten (u.a. Name, Geschlecht, Vorgabe, Name des Heimatclubs) zur Erstellung und Veröffentlichung von Melde-, Start-, und Ergebnislisten wie in Ziffern 7.3.1.5 bis 7.3.1.7. der Aufnahme- und Mitgliedschaftsrichtlinien des Deutschen Golfverbandes e.V. (AMR) beschrieben, einverstanden. Die AMR in ihrer gültigen Fassung können im Clubsekretariat oder im Internet unter www.golf.de/publish/dgv-services/dgv/verbandsordnung eingesehen werden.

12. Änderungsvorbehalt

Änderungen dieser Turnierbedingungen bzw. der jeweiligen Ausschreibung sind bis zum 1. Start der Spielleitung vorbehalten.

Ausnahme: handicaprelevante Turniere